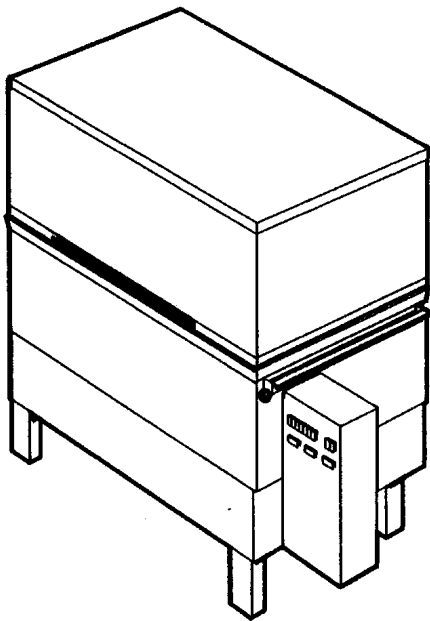


Betriebsanleitung für Winterhalter Gastronom

Geschirrspülmaschine GS 100/1 (ab Serie 2649)



Inhaltsübersicht

1. Verwendungszweck
2. Aufstellung und Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)
3. Sicherheitshinweise für den Bediener
4. Inbetriebnahme (täglich)
5. Betrieb
6. Ausserbetriebnahme (täglich)
7. Störungen
8. Besondere Hinweise
9. Bedienungs- und Kontrollinstrumente
10. Emissionswerte

1. Verwendungszweck

Die Winterhalter Geschirrspülmaschine GS 100/1 ist eine Maschine zum Reinigen von Geschirr jeglicher Art, das in gastronomischen Betrieben verwendet wird. Die Maschine darf nur zu diesem Zweck und gemäss den beschriebenen Bedienungshinweisen betrieben werden.

Jede Veränderung der Nutzung und Ausführung der Maschine, die ohne unsere schriftliche Zustimmung vorgenommen wird, enthebt uns der Gewährleistungs- und Produkthaftung.

2. Aufstellung und Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)

Die Aufstellung der Maschine und der Anschluss an die bauseitigen Ver- und Entsorgungsleitungen sind gemäss der "Aufstellungsanleitung für Winterhalter Gläser- und Geschirrspülmaschinen" durchzuführen.

Die Erste Inbetriebnahme (das sogenannte Einwaschen) und die Personaleinweisung ist entsprechend der "Inbetriebnahmevorschrift für Winterhalter Geschirr- und Gerätespülmaschinen", von der für den Standort der Maschine zuständigen Werksvertretung der Firma Winterhalter vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit der zuständigen Werksvertretung in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäss an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.

- Die Inbetriebnahme kann erst durchgeführt werden, wenn alle Anschlussarbeiten beendet sind.

3. Sicherheitshinweise für den Bediener



Sie können diese Maschine gefahrlos betreiben, wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten.

- Arbeiten Sie mit dieser Maschine nur, wenn Sie über die Bedienung und Arbeitsweise instruiert worden sind.
- Betreiben Sie die Maschine nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Öffnen Sie keine Verkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen.
- Beachten Sie beim Umgang mit Reiniger und Klarspüler die auf den jeweiligen Verpackungen aufgedruckten Gefahrenhinweise.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten, die bei Störungen oder bei der täglichen Ausserbetriebnahme der Maschine im Tankinnenraum verrichtet werden müssen.
- Benachrichtigen Sie bei Störungen, deren Ursache nicht in der bauseitigen Wasser-oder Stromzuleitung liegt, den Winterhalter Kundendienst.

4. Inbetriebnahme (täglich)

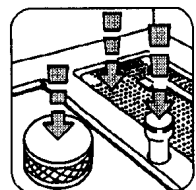
Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen:



- Öffnen Sie das bauseitige Absperrventil der Wasserzuleitung.



- Schalten Sie den bauseitigen Haupt- bzw. Revisionsschalter ein.



- Setzen Sie das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schliessend im Reiniger-Umwälztank ein.

- Prüfen Sie, ob die Pumpenansaugsiebe und die Flächensiebe richtig eingesetzt sind.



- Drücken Sie den Steuerschalter Ein (5) (Schalter leuchtet).

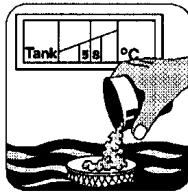
- Kontrollieren Sie, ob beide System-Wahlschalter  (23a und 23b) eingeschaltet sind (leuchten).

Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf und der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung das Nachspülwasser auf die erforderliche Temperatur von ca. 85°C aufzuheizen.

Wenn im Tank die notwendige Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen und erst dann beginnt die Tankheizung das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von ca. 55 bis 60°C aufzuheizen. Die Aufheizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt ca. 10 bis 60 Minuten.

- Kontrollieren Sie, ob genügend Klarspüler bereitgehalten wird, gegebenenfalls nachfüllen.

Es ist darauf zu achten, dass die Vorratsbehälter nach der ersten Füllung niemals ganz leer werden. Je Spülgang wird ca. 2 bis 3 cm³ Klarspüler benötigt. Die Zudosierung erfolgt automatisch.



- Geben Sie in das aufgeheizte Tankwasser ca. 370 gr. (zwei knapp gefüllte blaue Winterhalter Messbecher) Reiniger.

Damit eine gute Durchmischung erfolgt und der Reiniger sich nicht am Boden absetzt, muss nach der ersten Zugabe die Maschine kurz in Betrieb gesetzt werden.

- Hand-Hauptspülschalter (9) drücken und nach ca. 10 bis 20 Sekunden wieder drücken.

Beachten Sie, dass der Reiniger-Anteil in der Reinigerflotte während des Spülens ständig abnimmt und demzufolge Reiniger nachdosiert werden muss. Der Reinigerflotte muss deshalb jeweils nach ca. 10 gespülten Körben ca. 190 gr. (ein knapp gefüllter blauer Messbecher) Reiniger zugegeben werden. Nach der Zugabe ist gleich das Programm zu starten, damit eine gute Durchmischung erfolgt.

Sofern die Maschine in Sonderausstattung mit einer automatischen Reiniger-Dosiereinrichtung ausgerüstet ist, entfällt die manuelle Zugabe des Reinigers. Die Handhabung dieser Einrichtung ist der jeweiligen Betriebsanleitung zu entnehmen.

Nach Erreichen der auf den Thermometeranzeigen (7 und 8) markierten Temperaturwerte kann mit dem Spülen begonnen werden.

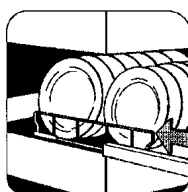
5. Betrieb

Diese Maschine kann mit zwei unterschiedlich langen, fest eingestellten Programmen gefahren werden. Das gewünschte Programm wird durch Drücken des entsprechenden Programm-Wahlschalters gewählt.

Bei normal verschmutzten Geschirrtteilen 6a = 1 Minute Programmdauer = 120 Körbe/Std.

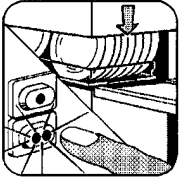
Bei stark verschmutzten Geschirrtteilen 6b = 2 Minuten Programmdauer = 60 Körbe/Std.

Der Programmstart wird durch Schliessen der Haube ausgelöst.



- Stellen Sie die zu spülenden Geschirrtteile in einen geeigneten Korb.

- Schieben Sie den Korb in die Maschine.



- Drücken Sie den Programm-Wahlschalter (6a oder 6b) und schliessen Sie die Haube.

Nun werden die Geschirrtteile im Hauptspülgang von oben und unten intensiv gereinigt und anschliessend ca. 12 Sekunden lang mit ca. 85°C heissem, mit Klarspüler versetztem Frischwasser nachgespült.

Die Programm-Kontrollleuchte (6c) leuchtet während des Programmablaufs auf. Nach Ablauf des Programms öffnet sich die Haube automatisch.

- Nehmen Sie die Körbe aus der Maschine.

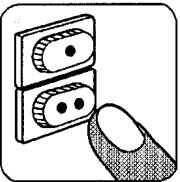
Durch die Eigenwärme des Geschirrs und unter dem Einfluss des dem Nachspülwasser zugesetzten Klarspülers trocknet das Geschirr in kurzer Zeit glanzklar ab. Daher ist ein Abtrocknen mit dem Tuch überflüssig.

Sehr stark verschmutzte Geschirrtteile oder angetrocknete Speisereste bedürfen einer längeren Spülzeit. Dazu kann bei ausgeschalteten Programm-Wahlschaltern durch Drücken des "Hand-Hauptspülschalters" (9) der Hauptspülvorgang beliebig lange in Tätigkeit gesetzt werden. Der Schalter leuchtet während des Betriebs auf.

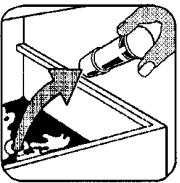
Es wird jedoch empfohlen, nach dem Abschalten der Hand-Hauptspülung (wieder "Hand-Hauptspülschalter" (9) drücken, Schalter erlischt) einen 1-Minuten-Programm-Durchlauf anzuschliessen.

In Ausnahmefällen kann auch der Nachspülvorgang durch Drücken des "Hand-Nachspültasters" (10) ausgelöst werden. Es ist jedoch zu beachten, dass dieser Vorgang nicht länger als 12 Sekunden betrieben wird, da sonst das Nachspülwasser zu stark abkühlt und eine selbsttätige Trocknung nicht mehr gewährleistet ist.

6. Ausserbetriebnahme (täglich)



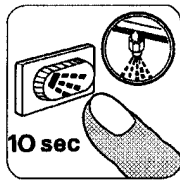
- Drücken Sie den Programm-Wahlschalter (6a bzw. 6b) (erlischt).



- Öffnen Sie die Haube und entleeren Sie den Tank durch Herausnahme des Überlaufrohres.

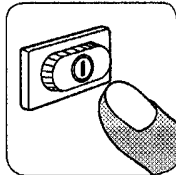


- Nehmen Sie die Flächensiebe heraus und säubern Sie diese gründlich.



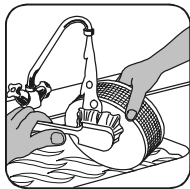
- Schliessen Sie die Haube wieder und reinigen Sie den Tank-Innenraum durch kurzes Betätigen (ca. 10 bis 15 Sekunden) des Hand-Nachspültasters (10).

- Kontrollieren Sie, ob der Tank sauber ist, wenn nötig, wiederholen Sie die Reinigung oder beseitigen Sie die Verschmutzung mit einer Bürste.



- Drücken Sie den Steuerschalter (5) (erlischt).

Erst wenn der Spültank völlig entleert und gereinigt ist:



- Nehmen Sie das Pumpenansaugsiebe heraus und säubern Sie es gründlich.

- Kontrollieren Sie die Grobsiebe und säubern Sie diese nötigenfalls.



- Schliessen Sie das bauseitige Absperrventil.



- Schalten Sie den bauseitigen Haupt- bzw. Revisionsschalter aus.

- Reinigen und pflegen Sie die Maschinenaussenseiten mit weichem Lappen und geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln (wir empfehlen Winterhalter Edelstahlreiniger und Winterhalter Edelstahl-Pflege).

Wenn die Maschine mit einer Vorspüleinrichtung ausgestattet ist:

- Schliessen Sie den Wasserzulauf zum Brauseschlauch und betätigen Sie anschliessend das Brauseventil zur Druckentlastung des Brauseschlauchs.



- Maschine ist nicht strahlwassergeschützt, nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.
- Lassen Sie die Haube nach der Reinigung der Maschine geöffnet.

7. Störungen

8. Besondere Hinweise

Sollte die Reinigerflotte infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so ist diese abzulassen und der Tank neu zu füllen. Dabei ist wie unter Punkt 2 beschrieben, erneut vorzudosieren.

Diese Maschine besitzt zwei Waschsyste, die bei Bedarf und entsprechender Vorwahl auch getrennt genutzt werden können:

Nur Schalter 23a gedrückt, Schalter leuchtet - nur linkes Waschsyste in Betrieb.

Nur Schalter 23b gedrückt, Schalter leuchtet - nur rechtes Waschsyste in Betrieb.

Die Haube der Maschine kann manuell durch Drücken des Hauben-Entriegelungsknopfes (oberhalb des Schaltkastens) geöffnet werden.

Verwenden Sie bitte nur Reiniger und Klarspüler, die für gewerbliche Geschirrspülmaschinen geeignet sind. Wir empfehlen Ihnen diesbezüglich die von uns entwickelten Produkte, die speziell auf unsere Maschinen abgestimmt sind.

Alle Mengen- und Gewichtsangaben von Reiniger und Klarspüler in dieser Anleitung beziehen sich auf Winterhalter Produkte.

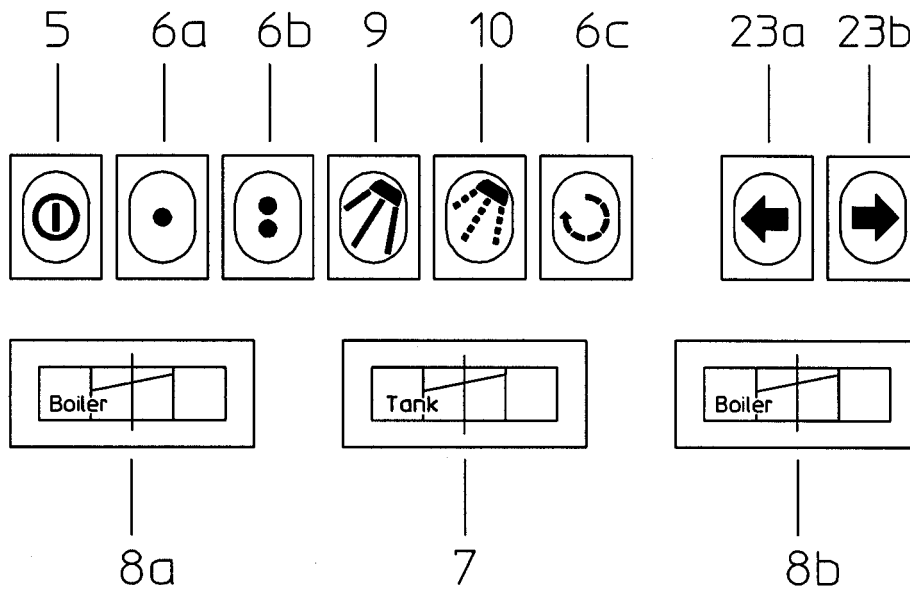
Neben der täglichen Reinigung muss die Maschine regelmäßig, wir empfehlen einmal jährlich, einer gründlichen Wartung unterzogen werden. Dabei sind die Düsen und Wascharme zu säubern, gegebenenfalls der ganze Maschineninnenraum zu entkalken und alle Funktionsteile und Schläuche zu überprüfen. Sofern hierbei elektrische Bauteile zugänglich gemacht werden, dürfen diese Arbeiten nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen hierzu den Winterhalter-Kundendienst.

Achten Sie bei der täglichen Reinigung darauf, dass auf dem Tankboden und an den Tankwänden keine rostenden Fremdkörper verbleiben, denn diese können auch das Material "Edelstahl Rostfrei" zum Rosten bringen. Solche Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, oder von nicht rostgeschützten Zulaufleitungen stammen.

Der in der Wasserzuleitung am Maschinenanschluss montierte Schmutzfänger ist regelmässig auf Verschmutzung zu kontrollieren und falls erforderlich zu reinigen.

Die Maschine ist vor Frost zu schützen.

9. Bedienungs- und Kontrollinstrumente



5	Steuerschalter	Durch Drücken wird die Maschine eingeschaltet, leuchtet in eingeschaltetem Zustand auf.
6a	Programm-Wahlschalter 1	Durch nochmaliges Drücken wird die Maschine wieder abgeschaltet. Durch Drücken wird der Programmablauf für das 1-Minuten-Programm vorgewählt, leuchtet auf.
6b	Programm-Wahlschalter 2	Durch nochmaliges Drücken wird die Vorwahl wieder gelöscht. Durch Drücken wird der Programmablauf für das 2-Minuten-Programm vorgewählt, leuchtet auf.
6c	Programm-Kontrolleuchte	Durch nochmaliges Drücken wird die Vorwahl wieder gelöscht. Leuchtet während des Programmablaufs auf. (Der Programmstart wird durch Schliessen der Haube ausgelöst)
7	Temperaturanzeige	Tankwasser
8a	Temperaturanzeige	Nachspülwasser - linkes Waschsysteem
8b	Temperaturanzeige	Nachspülwasser - rechtes Waschsysteem
9	Hand-Hauptspülschalter	Durch Drücken wird der Hauptspülvorgang ausgelöst, leuchtet in eingeschaltetem Zustand auf. Durch nochmaliges Drücken wird wieder abgeschaltet.
10	Hand-Nachspültaster	Durch Drücken wird die Nachspülung betätigt, nach Loslassen wieder abgeschaltet.
23a	System-Wahlschalter links	Durch Drücken ist linkes Waschsysteem in Betrieb - leuchtet auf.
23b	System-Wahlschalter rechts	Durch Drücken ist rechtes Waschsysteem in Betrieb - leuchtet auf. (Im normalen Betrieb sind immer beide Wahlschalter gedrückt)

10. Emissionswerte

10.1 Geräusch-Emissionswerte

Schalleistungspegel nach DIN 45635, Teil 1, Abschn. 7.2 und Teil 29, Abschn. 7.2

$$L_{wa} = 83 \text{ dB}$$

arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach DIN 45635 Teil 1, Abschn. 3.17, 7.3 und Teil 29, Abschn. 5.4.4

$$L_{pAeq} = 67 \text{ dB}$$